

Pressemeldung

„Sehkümmerer“ statt „Brillenverklopfer“:

Großer SAT.1 Optikervergleich bestätigt starken Service und hohe Qualität von pro optik

- Beliebte TV-Sendung testet bundesweit 6 Optikerketten
- Ergebnis: Von 9 Brillen nur 3 gut abgeschnitten, davon 2 von pro optik
- Unabhängige Experten belegen Deutschlands drittgrößter Optikerkette gute Leistung, starken Qualitätsfokus und faires Preis-Leistungs-Verhältnis
- [SAT.1 CHECK! zum Nachgucken](#)

(Wendlingen, Januar 2023) Unter Deutschlands Optikerketten gibt es „Sehkümmerer“ und „Brillenverklopfer“ – von Erstgenannten nur 2, darunter pro optik! Diese Bilanz zieht jetzt die beliebte TV-Sendung SAT.1 CHECK!, nachdem 6 deutsche Optikerketten, deren Leistung, Service und Produkte durch unabhängige Sachverständige auf Herz und Nieren überprüft und miteinander verglichen wurden. Lediglich 3 von insgesamt 9 Brillen, die allesamt für dieselbe Testerin von den 6 Optikerketten im Rahmen des Vergleichs angefertigt wurden, sind durch vereidigte Sachverständige der Prüfungskommission des Zentralverbands der Augenoptiker für tragbar befunden worden. Darunter befinden sich 2 Brillen von pro optik, sowohl die Erst- als auch die Zweitbrille, die der Testerin von der pro optik Fachkraft empfohlen und für sie angefertigt wurden. „Das Ergebnis ist eindeutig. pro optik ist nicht nur professionell, produktiv und profitabel. Wir bieten – nachweislich – auch einen First-Class-Service, Fachkompetenz, eine hohe Produktqualität und faire Preise“, sagt Micha S. Siebenhandl, CEO von pro optik: „Wir freuen uns sehr über das starke und aussagekräftige Ergebnis, das uns in Bezug auf uns selbst weniger, in Bezug auf die vielen anderen Optikerketten hingegen, die teilweise sogar eklatant schlecht abgeschnitten haben, aber durchaus überrascht.“

Für die 2 Drittel aller Erwachsenen in Deutschland, die auf eine Brille und somit auf fachliche Expertise angewiesen sind, ist das ein erschreckendes Ergebnis – 6 von 9 Brillen bekannter Optikerketten sind im Test durchgefallen, hier sei falsch gemessen und zentriert worden oder es wurden zerkratzte Gläser geliefert. Eine Brille sei außerhalb jeglichen Toleranzbereichs, sodass das Tragen dieser sogar gefährlich

wäre – aus Sicht der Kunden eine echte Katastrophe, und zwar im wahrsten Sinne! Augenoptik-Sachverständiger Wolfgang Hirt fasst das Resultat des großen SAT.1 Optiker-CHECK! wie folgt zusammen: „Es gibt Sehkümmerner – da brauchst du Zeit, da musst du richtig messen, das musst du gegenkontrollieren, du brauchst entsprechende Qualitätsgläser und, und, und. Das andere sind nicht Sehkümmerner, sondern Brillenverklopfer.“ Nur 3 Brillen haben den Gutachtercheck bestanden. Mit dabei: beide im Test angefertigten Brillen von pro optik, eine Gleitsichtbrille als Erst- und eine um 50 % reduzierte Arbeitsplatzbrille als Zweitbrille.

Höchste Qualitätsansprüche an sich selbst

„Auch wenn Brillen heutzutage gut und gerne häufig als reines Modeaccessoire getragen werden, reden wir bei denjenigen, die ohne sie nicht richtig sehen können, von einem medizinischen Produkt“, erklärt Micha S. Siebenhandl, CEO von Deutschlands drittgrößter Optikerkette, wo die Augengesundheit der Kundinnen und Kunden als eines der höchsten Güter angesehen wird. „Deshalb ist es essenziell, dass sie sich in fachlich kompetenten, serviceseitig an ihren Bedürfnissen orientierten und menschlich sympathischen Händen wissen, wenn sie sich jemandem mit so etwas Intimem und Wichtigem wie ihrer Brille anvertrauen.“ Bei pro optik sind deshalb ausschließlich ausgebildete Augenoptiker beschäftigt und die orangefarbene Optikerkette setzt – im Gegensatz zu einigen Mitbewerbern – auf persönliche Beratung vor Ort. Der CEO weiter: „Eine Onlinemessung birgt ein hohes Fehlerrisiko, wie das SAT.1 CHECK! Ergebnis eindeutig zeigt, und kann unserer Überzeugung nach nicht das leisten, was ein hochausgebildeter pro optik Experte im Rahmen einer persönlichen Beratung im Fachgeschäft leisten kann. Das heißt natürlich nicht, dass wir nicht auch auf digitale Tools setzen – das tun wir ganz gewiss, aber eben dort, wo es sinnvoll ist, und dann auch immer nur unterstützend zur persönlichen Betreuung.“

Auf den pro optik First-Class-Service ist Verlass

Darüber hinaus können die Kundinnen und Kunden in sämtlichen pro optik Fachgeschäften auf den First-Class-Service, für den Deutschlands „Sehkümmerner“ bundesweit bekannt ist, vertrauen: „Egal ob in pro-optik-owned Filialen, wie z. B. unser im Film gezeigter Flagshipstore in Stuttgart, oder in denen unserer Franchisepartner, wie z. B. die gezeigte pro optik Bremen-Filiale“, ergänzt Micha S. Siebenhandl. Sicher stellt pro optik dies mit seinem eigenen und branchenweit ebenfalls einzigartigen Ausbildungsprogramm im pro optik campus. Dieselben Qualitätsansprüche, die pro optik an sein Ausbildungs- und First-Class-Service-Konzept stellt, erhebt es auch in Bezug auf die Brillengläser. Deshalb hat der Innovationsführer der Optikbranche in Kooperation mit den Marktführern im Bereich Brillenglas, Zeiss und Rodenstock, eine eigene Gläsermarke eingeführt: „pro glas by

Rodenstock“ – eine Weltneuheit für die Branche und eine erstklassige Gläserqualität, die Kundinnen und Kunden nirgendwo günstiger erhalten als in den pro optik Fachgeschäften.

Professionell, produktiv und profitabel

195 Augenoptik- und Hörakustik-Flächen zählt pro optik mittlerweile in ganz Deutschland – und es werden immer mehr. Die OptikerKette mit Zentrale in Wendlingen verzeichnet seit 2020 und dem Einstieg Siebenhandls als CEO ein enormes Wachstum, trotz Pandemie und ihrer Folgen. Gründe für den nachhaltigen Erfolg sieht pro optik vor allem in seiner schlüssigen Unternehmensstrategie und seinem innovativen Franchisesystem. Dieses bietet den perfekten Mix aus einem überzeugenden Produktportfolio, dem First-Class-Service-Konzept, der perfekten Ausbildung und den flexiblen Einstiegslösungen für potenzielle Partner. Micha Siebenhandl: „Wir verstehen uns als Partner der traditionellen Fachhändler, nicht als deren Gegner. Fachgeschäfte können sich deshalb unserer Marke anschließen, ohne ihre Eigenständigkeit komplett zu verlieren. Das ist in dieser Form einzigartig im Markt.“ Der CEO weiter: „Unser konstantes Wachstum zeigt, wie attraktiv unser Angebot wirkt, wie stark unsere Strahlkraft im Wettbewerbsumfeld ist und welche enorme Vorteile wir rund um die Schnittstellen von stationärem und Onlinehandel bieten können. Und in Richtung Endkunde ist es zugleich ein Beweis dafür, dass unser Qualitätsfokus und perfekt ausgebildete Optiker- und Hörakustikmeister überzeugen und den Unterschied im Markt machen – wie es jetzt auch der große SAT.1 CHECK! eindeutig bewiesen hat.“

Weitere Informationen unter: www.prooptik.de/franchise.

Über pro optik:

pro optik ist mit aktuell 195 Flächen die drittgrößte Optikergruppe in Deutschland. Das Unternehmen hat im Jahr 2021 insgesamt 144 Mio. Euro Umsatz generiert. Das Unternehmen mit Sitz in Wendlingen am Neckar wurde 1987 gegründet und blickt auf eine erfolgreiche Entwicklung und kontinuierliches Wachstum zurück. Ein wesentlicher Meilenstein der jüngeren Vergangenheit ist die Erweiterung des Produktspektrums um die Hörakustik. CEO des Unternehmens ist seit März 2020 Micha S. Siebenhandl. www.prooptik.de

Pressekontakt:

Deutscher Pressestern®

Bierstadter Str. 9 a – 65189 Wiesbaden

Caroline Wittemann

c.wittemann@public-star.de

Tel.: 0611 39539-22